Wo die wilden Mädchen wohnen [Ulrike Pittner, Regula Hess, Verena Gessler, Sigi Friedli]

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **37 (1981)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

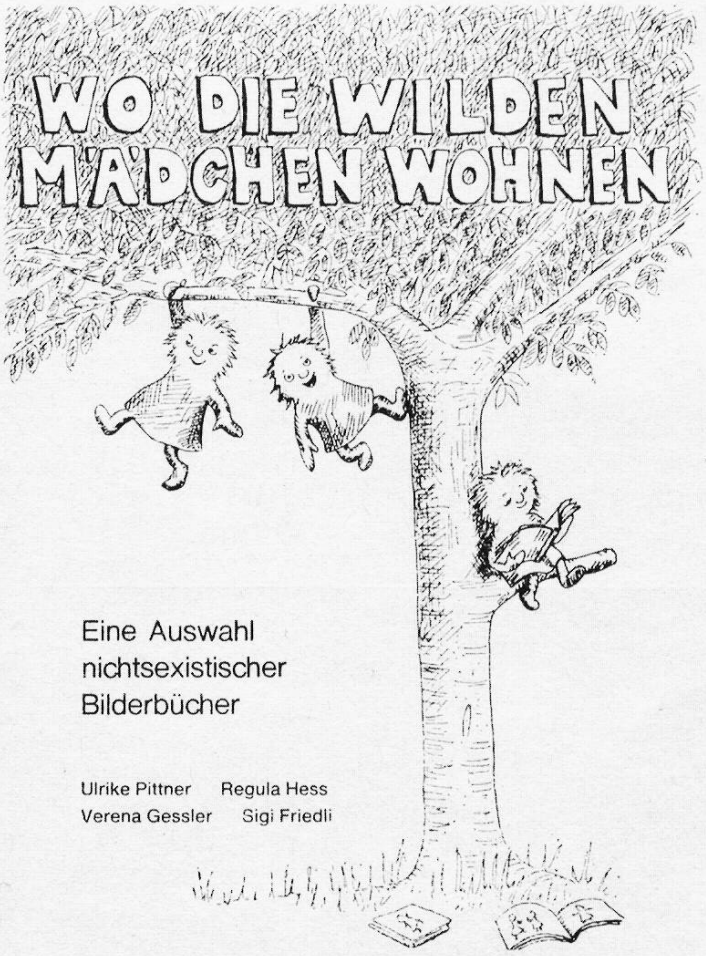
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Buchkiosk



«Wo die wilden Mädchen wohnen» haben Ulrike Pittner, Regula Hess, Verena Gessler und Sigi Friedli ihre Broschüre betitelt, in der sie eine Auswahl nichtsexistischer Bilderbücher vorstellen. Eine ausgesprochen nützliche, empfehlenswerte Lektüre für alle, die nicht via ach so gutgemeinte Kindergeschenke, meistens gedankenlos oder vor der Bücherflut resignierend, Geschlechtsstereotypen zementieren helfen wollen. Einfacher ausgedrückt: Ein Bilderbuch, und sei es noch so lustig, kann sozusagen antiemanzipatorisches Gift sein für ein Kind. Denn: «Wir meinen nicht, dass alle hier nicht aufgeführten Bücher unter Schund einzureihen wären ... Aber das Verhältnis zwischen den zu empfehlenden Büchern und denen, die wir niemandem zumuten möchten, ist erschreckend ... Kleine Jungen können alleine auf Abenteuer ausgehen, kleine Mädchen praktisch nie ...». Das Heft kann bezogen werden bei Regula Hess, Mühlenberg 20, 4052 Basel, oder in Buchhandlungen. (Das Titelbild ist Sendak frei nachempfunden.)

Neue Mitglieder

Frau Marianne Egger-List, Rotwandstr. 10, *8004 Zürich*

Frau Monika Egli, Alte Römerstrasse 7, *8404 Winterthur* und

Frau Bernadette Epprecht-Fleischli, Gumpenwiesenstrasse 18, *8157 Dielsdorf.*

Ob kurz oder lang auf den Haarschnitt kommt es an.

Spezial-Damensalon
Coiffure-Studio Zubi
Nelly Zuberbühler
Eidg. dipl. Coiffeuse, Fachlehrerin
8003 Zürich, Zentralstrasse 16
Telefon 33 76 23, 33 84 14